

Die oberrheinische Provinzbesichtigung des Reisebuchautors Wolfgang Abel beginnt in der Wohlfühlhochburg und Behaglichkeitsfalle Freiburg, führt durch weizenbierfreie Zonen am Vierwaldstätter See und endet im französischen Jura. Dort treiben zwar »Schmierenköche« und lustlose Herbergsväter ihr Unwesen. Doch Abel hat seine Anleitung zur Herumtreiberei im Dreiländereck trotzdem Oasen am Oberrhein genannt. Denn abgesehen von einigen Anzeichen kultureller und ökologischer Verwahrlosung, stieß der tourende Kritiker auch auf Paradiesisches. Auf seine Lieblingsesskastanie nördlich des Gotthards, auf Eisvögel in Uferweiden, stille Badeplätze und rote Kirschen vor weißen Alpen. Ein ganz und gar lustiger Text ist angesichts der Widersprüche in dieser teils verkorksten, teils fulminanten Gegend aus Abels Feder geflossen. **CS**